

Workshop I – Ausschuss „Ambulant-stationäre Versorgung“



Grundlage für eine lebendige Diskussion im Workshop war das Impulsreferat von Sanne Marie Thysen, MD PhD, Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft und IT bei der „Danish Medical Association“ und sowohl in der Patientenversorgung als auch in der Forschung tätig. In englischer Sprache referierte sie über die Digitalisierung im dänischen Gesundheitswesen.

Die Digitalisierung habe in der Gesundheitsversorgung viele Vorteile mit sich gebracht. Der vollständig „papierlose“, schnelle und sichere Informationsaustausch ermöglicht eine verbesserte Kommunikation und Koordination zwischen

den verschiedenen Akteuren. Die Nutzung von Patienten-Apps, der Austausch per E-Mail und Video-Konsultationen habe zu einer Effizienzsteigerung geführt. In Krankenhäusern sei die simultane Datennutzung möglich und alle Daten stünden Ärztinnen und Ärzten und Patientinnen und Patienten unmittelbar zur Verfügung.

Als besonders gut funktionierend hob Dr. Thysen den Shared Medication Record (SMR) hervor, der von Ärzten, Apotheken und Krankenhäusern erstellt wird. Er ermöglicht, einen Überblick über die Medikation eines Patienten zu erhalten und sicherzustellen, dass keine unerwünschten Wechselwirkungen oder Doppelverschreibungen auftreten. Der SMR wird in einem zentralen elektronischen System gespeichert und kann von autorisierten Gesundheitsdienstleistern eingesehen werden, um eine kontinuierliche und koordinierte Versorgung sicherzustellen.

Auch für die Forschung habe die Digitalisierung neue Möglichkeiten eröffnet. In mehr als 30 nationalen Gesundheits-Registern stünden pseudonymisierte Patientendaten zu Forschungs-

zwecken zur Verfügung. Dabei existieren hohe Anforderungen an die Datennutzung, so sei diese nur in aggregierter Form möglich, individuelle Patientendaten seien nicht auslesbar.

An einen kurzen Exkurs zum „EU Health Data Space“ schloss sich eine lebhaftige Diskussion an. Dabei war ein zentrales Thema die Frage nach dem Vertrauen der Bevölkerung in die Datennutzung: da in Dänemark alle Daten ausschließlich auf nationalen Plattformen gespeichert werden, die Server unter staatlicher Kontrolle stehen und jeder Zugriff sowohl dem Nutzer als auch dem Patienten transparent gemacht wird, bestünde großes Vertrauen in Datenerhebung und -speicherung.

Aus dem regen Meinungs-austausch resultierte schließlich der Entschließungsantrag mit dem Titel „Chancen der Digitalisierung richtig nutzen“.

*Alexander Fuchs, Wunsiedel
Dr. Ulrike Scheske-Zink (BLÄK)*